

Schweiz. Hilfsverband für Schwererziehbare

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 9

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Jahrhundertfeier im Schillingsrain

Eine grosse Festgemeinde, alt und jung traulich gemischt, versammelte sich am Sonntagnachmittag des 30. August im prächtigen Hofe des so wunderbar gelegenen Gutes Schillingsrain ob Liestal; denn es galt eine Jahrhundertfeier zu begehen, dankbar zu gedenken an die vor hundert Jahren erfolgte Gründung der Rettungsanstalt Augst, die dann 1909 in den Hof Schillingsrain verlegt wurde. Viele gute Reden wurden gehalten, die aber kurz sein konnten, weil ein von Dr. C. Tanner verfasster anschaulicher Jubiläumsbericht vorlag, auf den auch wir noch zurückkommen werden. Da zwischen den Reden Lieder der Kinder erklangen und eine Aufführung erfolgte, in der sechs Knaben in köstlicher Weise in Wort und Handlung das Leben auf Schillingsrain schilderten, wurde man nicht müde, den Rednern zu lauschen, sei es den herzlichen Begrüßungsworten des Kommissionspräsidenten Dr. Carl Tanner, Sohn eines Hauselternpaares, das besondere Verdienste um das Heim besitzt, der biblischen Betrachtung über Psalm 124, Vers 8, durch Pfarrer Stauffacher, Liestal, der besonders an die Zöglinge gerichteten Dialektansprache des Präsidenten des Armenerziehungsvereins, Pfarrer Alder, Ziefen, der es vortrefflich verstand, bei den Zöglingen den Stolz auf ihre Schule zu wecken. Besondere Beachtung fanden die Dankesworte des Vertreters der basellandschaftlichen Regierung, Regierungsrat Kopp, der unterstrich, dass es die Pflicht der Regierung sei, die privaten Erziehungsheimen, die dem Staat grosse Lasten abnehmen, zu unterstützen, ohne sie in ihrer Selbständigkeit und ihrem Eigenleben wesentlich einzuschränken. Dr. Tanner kam in seinem Schlusswort auf diese verständnisvollen Worte zurück, wobei er die christliche Grundlage dieser Anstalt unterstrich. Im übrigen können hier nicht sämtliche Gratulanten aufgezählt werden; es sei nur noch auf den herzlichen Gruss der Vereinigung der Anstaltsvorsteher von Baselland und Baselstadt hingewiesen, in dem Vorsteher Schneider, wie es hier so sehr am Platz war, auf Pestalozzi und den von ihm gepflegten Wohnstubegeist hinwies.

Diese der Pflege der Tradition gewidmete Jubiläumsfeier war zugleich ein Ehrentag für die Familie Zeugin — die Hauseltern Zeugin haben die grosse Freude in der Führung der grossen Landwirtschaft durch Sohn und Sohnsfrau unterstützt zu werden — und ein Freudentag ganz besonderer Art für die Zöglinge.

Internationale Tagung für das Jugendbuch

2. bis 4. Oktober 1953 in Zürich

Das genaue Programm kann beim Pestalozzianum Zürich bezogen werden. Vorgesehen sind Kurzberichte über den Stand der Jugendbuchpflege in Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Italien, Oesterreich, Schweden, Schweiz, Vereinigte Staaten von Amerika, Bericht über eine internationale Umfrage über den Stand des Jugendbuchwesens, über die Auswirkung des neuen Gesetzes gegen die Schundliteratur in Deutschland, die Comic Strips u. a. m. An einer öffentlichen Kundgebung am Sonntag spricht Dr. Erich Kästner, München.

Kantonale Kommission für Jugend- und Volksbibliotheken.

Schweiz. Hilfsverband für Schwererziehbare

Unterstützungsmöglichkeiten:

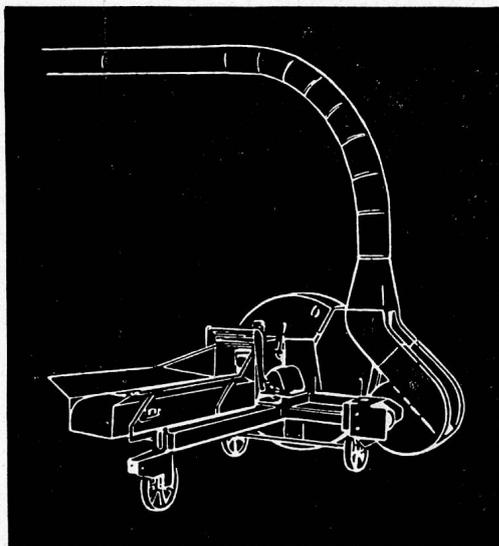
Der *Fortbildungskurs* der deutschschweizerischen Sektion wird vom 4. bis 6. November 1953 auf Rigi-Kaltbad durchgeführt.

Thema: «Die Einstellung des Anstaltszöglings zum Eigentum.»

Die deutschschweizerische Sektion des Schweiz. Hilfsverbandes für Schwererziehbare (Geschäftsstelle Hohenbühlstrasse 15, Zürich 32) verfügt über einige Geldmittel, die ermöglichen, Beiträge zu leisten an:

1. Material und Werkzeug für Freizeitbeschäftigung.

Frist für Einsendung, alljährlich bis spätestens 1. September*, an die Geschäftsstelle. *Unterlagen*: Quittierte Rechnungen oder Kostenvoranschläge für An-



Für Ihren Landwirtschaftsbetrieb

Silo- u. Gebläsehäcksler Speiser

Spezialmaschinen für Grossbetriebe
Silieren, Strohhäckseln mit Förderung

Verlangen Sie unverbindliche Offerte

bacher

Reinach-Basel Abteilung Landmaschinen
Telephon (061) 6 20 33 / 6 22 07

schaffungen (in erster Linie Werkzeuge, dann Blockflöten, weniger Materialanschaffungen).

2. Aufwendungen für die nachgehende Fürsorge.

Frist für Einsendung, alljährlich auf 1. September an die Geschäftsstelle. *Unterlagen*: Nachgeführte Kartothekkarten bei eigentlicher nachgehender Fürsorge für jeden dieser Schützlinge, oder dann Formulare für Schützlinge, bei welchen das Heim keine eigentliche nachgehende Fürsorge ausübt und daher keine Kartothekkarten führt. Karten (100 Stück Fr. 2.50) und Formulare (gratis) bei der Geschäftsstelle zu beziehen.

3. Bücheranschaffungen aus der Fachliteratur.

Frist für Einsendung: bis spätestens 1. September. *Unterlagen*: Quittierte Rechnung der Buchhandlung für die in Heft 6 1948/49 der Zeitschrift Pro Infirmis erwähnten Schriften bzw. Bücher. Separatas aus diesem Heft können bei der Geschäftsstelle bezogen werden. Beitrag: Je ein Drittel der Anschaffungskosten.

4. Einrichtung zur Berufsausbildung in Heimen für Jugendliche.

Frist für Einsendung: Alljährlich bis spätestens 1. September möglichst detaillierte Unterlagen.

5. Einrichtung für Wohnstuben in Heimen für Schulpflichtige.

Froh zu sein bedarf es wenig . . .



Unter diesem Motto veranstaltet der Freizeit-Dienst Pro Juventute auf vielseitigen Wunsch am 3./4. Oktober 1953 einen

Wochenendkurs in Andelfingen

zum Thema

Das Spiel in Jugendgruppe und -Heim

Neben einer gründlichen Besinnung auf Sinn und Zweck des Spielens wollen wir Wert und Wirkung der verschiedensten Spiele und Spielarten am lebendigen Beispiel erproben und deshalb vor allem zusammen spielen.

Ein reichhaltiges und vielseitiges Programm sorgt dafür, dass jeder Beteiligte ein volles Mass an Ideen und Anregungen zur Gestaltung von fröh-

Schon Sie Ihre Wäsche!

Unsere bestbewährten Waschmittel helfen Ihnen dazu!

ENKA

stabilisiert, einziges unschädliches Fleckenreinigungsmittel, gibt blendendweisse Wäsche.

Regil ESWA

neuartiges, unerreichtes Vorwasch- und Einweichmittel mit grösstem Schmutzlösevermögen.

ANTIKALKIN

entkalkt graue Wäsche. Nach einigen Anwendungen wird dieselbe wieder weich, geschmeidig und reinweiss.

tip

ESWA

Sparseifenflocken, ausgiebig und äusserst sparsam, keine Kalkseifenbildung.

Fleckenreinigungsmittel, Mangewalzen- und Bügeltischbezüge, Waschnetze, Putzartikel etc.

Alle Bedarfsartikel für die Waschküche und die Glättereie in bester Qualität und zu günstigen Preisen.

ESWA — Ernst & Co., Stansstad NW